

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

JAZZ SALONMUSIK GASSENHAUER

Klavierfest Ammersee und Carl-Orff-Schule: Musikalischer Grenzgang zwischen Unterhaltungskultur und kunstvoller Unterhaltung

DIESSEN – Mit einem Sonderkonzert setzt das Klavierfest Ammersee noch einen Paukenschlag unter das Vereinsjahr 2014: Für Samstag, 18. Oktober kündigen Intendantin Friederike Haufe und Schulleiter Michael Bauer von der Carl-Orff-Schule Diessen einen musikalischen Höhepunkt für Kinder und Erwachsene an. „Musikalischer Grenzgang“ heißt der Leitgedanke, ein Cross Over zwischen unterhaltender Kunst und kunstvoller Unterhaltung, der 45 Schülerinnen und Schüler aus der COV zusammen mit dem Klavierduo Friederike Haufe und Volke Ahmels auf die Bühne bringt. Es ist eine Veranstaltung von „Taste for School“, dem Jugendprojekt des Klavierfests. Beginn ist um 18 Uhr in der Konzerthalle der Schule, Eingang über die Aula.

„Im vergangenen Jahr feierten Schüler aus den Musikklassen der COV große Erfolge mit ihren dadaistischen Auftritten beim Klavierfest Ammersee, deshalb“, so Friederike Haufe, „setzen wir die fruchtbare musikalische Arbeit voller Freude und Einsatzbereitschaft fort.“ Die Intendantin hat sich zusammen mit den Musikpädagoginnen der COV, Barbara Kling und Christine Preißinger, für einen Cross Over entschieden. Das bedeutet in der Musik die Überschneidung und Verbindung verschiedener Kunststile. In diesem Fall werden Kunst- und Unterhaltungsmusik miteinander verwoben.

45 Schülerinnen und Schüler aus der vierten Jahrgangsstufe sind seit Wochen am Arbeiten, um neben dem großen Zirkusprojekt der Schule, auch noch beim Klavierfest Ammersee zu brillieren. Die Rhythmusgruppe mit Barbara Kling an der Spitze tritt mit einem TapDance auf zur Musik von Dick Kattenburg (1919-1944). Die Tanzgruppe mit Christine Preisinger setzt auf Spanische Tänze von Moritz Moszkowski (1854-1925). Wie jedes Mal, wenn sich „Taste for School“ ins Klavierfest einbringt, wird es fröhlich und bunt auf der Bühne. Der Flügel bekommt passend zum Auftritt „sein“ eigenes Kostüm, und die Akteure kleiden sich in spanische Gewänder und Hüte. Der dritte Komponist, der noch gespielt wird, ist Hans Gál (1890 – 1987).

Das Programm - in der Zusammenstellung eher selten - ist ein Cross Over zwischen Jazz, Salonmusik und Gassenhauern und bietet dem Diessener Publikum einen hochkarätigen, amüsanten und pffifigen Musikabend. Die Musik Dick Kattenburgs stammt aus einer Zeit, in der die Komponisten dachten, der Jazz bedeute die Zukunft der ernsten Musik. Deshalb sind seine Klavierwerke stark vom Jazz geprägt. So beschert der erste Programmpunkt schon einen Höhepunkt, wenn die flotte Musik für zwei Pianisten an einem Klavier den Steptanz begleitet. Moritz Moszkowski gilt als einer der bekanntesten Vertreter von Salonmusik. Seine feinsinnige Kompositionstechnik zeige den Können, ist Friederike Haufe sicher. „Der unterhaltende Charakter weist in Richtung Salon. Es sei auch bemerkenswert, wie ein

Deutscher in Paris das spanische Temperament in seinen Spanischen Tänzen für Klavier zu vier Händen, so authentisch traf. Im letzten Programmabschnitt widmen sich die Akteure den „Serbischen Weisen“ von Hans Gál. Sie wurden im Wien der Nachkriegszeit zum Gassenhauer, so dass Gál eine Orchesterfassung erstellte – die Motive, Themen und Melodien hatte er in den Kaffeehäusern und auf den Straßen von Belgrad gehört und in sechs Tänzen verarbeitet.

Der Konzertabend beginnt wegen der vielen Schulkinder bereits um 18 Uhr Der Eintritt ist frei, wer spenden möchte, unterstützt die innovativen Projekte des Klavierfests Ammersee.
Text/Fotos: Beate Bentele.

Unsere Bilder erinnern an das Klavierfest Ammersee 2013, als zum ersten Mal eine Zusammenarbeit zwischen dem Festival und den Diessener Schulen erfolgreich über die Bühne ging: Hier Szene aus dem Dada-Programm mit der COVund vom musikalisch geprägten Fotowettbewerb mit dem Ammersee Gymnasium.